

Pfarrhaus für Schule abgegeben

[Neheim-Hüsten](#), 15.07.2009, Lothar Ladage

Neheim. Die St.-Michael-Gemeinde hat ihr Pfarrhaus abgegeben. Nach den Sommerferien wird sich dort ein Teil des Ganztagsbetriebs der Michaelschule abspielen.

Mit seiner Pensionierung war Pfarrer Leo Reiners bereits 2001 aus dem Haus ausgezogen, sein Nachfolger Pfarrer Heinrich Oest dort nie eingezogen. Bis vor einer Woche waren im Haus direkt neben der Pfarrkirche aber noch das Pfarrbüro und das Büro von Gemeindefreferentin Susanne Harges untergebracht. Beide sind vergangene Woche ins benachbarte Anton-Schwede-Haus umgezogen.

Jetzt wird umgebaut. Nach den Sommerferien werden zunächst im Erdgeschoss des ehemaligen Pfarrhauses 25 Kinder der Katholischen Bekenntnisschule St. Michael im Rahmen der Ganztagsbetreuung untergebracht. Die Umbaukosten in Höhe von 100 000 Euro übernimmt die Stadt Arnsberg. Diese Kosten werden mit der Gemeinde als Pacht für das Haus verrechnet. Mit der Regelung ist sowohl der Schule als auch der Kirchengemeinde geholfen. Schulleitung und Schulgremien sind mit der Ausgliederung eines Teils des Ganztagsbetriebs ins ehemalige St.-Michael-Pfarrhaus einverstanden. In die Michaelschule selbst werden zudem noch einmal 350 000 Euro investiert. Der Verwaltungsanbau wird aufgestockt. Damit wird zusätzlicher Raum von 120 Quadratmetern geschaffen, der für Unterrichtszwecke und ebenfalls für die Ganztagsbetreuung genutzt werden wird. Aufgrund des Schulentwicklungsplanes lohnt sich die Investition sowohl in den Umbau des ehemaligen Pfarrhauses von St. Michael als auch in die Aufstockung des Schulverwaltungsgebäudes. Denn die Michaelschule wird langfristig dreizügig gefahren werden können. Eine wachsende Bedeutung nimmt der Ganztagsbetrieb in den kommenden Jahren ein. Derzeit wurden dafür 100 Mädchen und Jungen angemeldet, das sind 30 mehr als im Vorjahr.

Planung und Realisierung für die Erweiterung der Michaelschule konnten von der Stadt Arnsberg erst kurzfristig angegangen werden, so dass keine Zeit für die Beratung in den politischen Gremien blieb. Da die Lösung jedoch politisch unstrittig ist, wurde über die Investitionssumme ein Dringlichkeitsbeschluss gefällt, damit zum neuen Schuljahr alles fertig ist.



Das Pfarrhaus der St.-Michael-Gemeinde wird demnächst für den Ganztagsbetrieb der Michaelschule genutzt.